

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

Sitzungstermin: Mittwoch, 10.06.2026
Sitzungsbeginn: 14:00 Uhr
Sitzungsende: 14:58 Uhr
Sitzungsort: Sitzungssaal, 2. Obergeschoss
Kreisverwaltung Mayen-Koblenz,
Bahnhofstr. 9, 56068 Koblenz

Anwesend sind:

CDU-Fraktion

Breitkreutz, Annette
Hohn, Horst
Stuhlträger Fatehpour, Ute, Dr.

SPD-Fraktion

Horst, Ruth
Rüber-Teke, Ina

GRÜNE-Fraktion

Krüger, Maik Vertreter von Frau Emmerich

FWG-MYK-Fraktion

Berens, Uwe
Brang, Melissa

AfD-Fraktion

Gremme, Thea

Mitglieder auf Vorschlag der Jugendverbände

Klee, Horst
Meyer, Immo
Pfaffenheuser, Josef

Mitglieder auf Vorschlag der sonstigen Träger der freien Jugendhilfe

Kasper, Ramona
Stein, Ann-Katrin

Agentur für Arbeit

Haevescher, Daniel

kommunale Frauenbeauftragte oder eine in der Mädchenarbeit erfahrene Frau (entsandt durch Landrat)

Bales, Lea

Vertreter/-in der Interessen ausländischer junger Menschen (entsandt durch Landrat)

Böhler, Helena

Fachkraft des Jugendamtes (entsandt durch Landrat)

Diesler, Antje

Nell, Margit

Kreisjugendring

Christ, Thomas

Evangelische Kirche

Sossenheimer, Nico

Katholische Kirche

Liesenfeld-Gilles, Claudia

Vertreterin für Frau Kastor

Jüdische Kultusgemeinde

Kashdan, Marina

Elternvertretungen der Kindertagesstätten

Schleich, Martin

Verwaltung

Gasteyer, Martin

Mollenhauer-Pokhtpaz, Jutta

Klein, Cedrik

Lotsendienst

Müldner, Anna

Roggenfelder, Andrea

Brust, Catrin

Entschuldigt fehlt bzw. fehlen:

CDU-Fraktion

Dötsch, Felix

GRÜNE-Fraktion

Emmerich, Iris

AfD-Fraktion

Damson, Thomas

Mitglieder auf Vorschlag der Jugendverbände

Eisenhauer, Erik

Wild, Christian

Mitglieder auf Vorschlag der sonstigen Träger der freien Jugendhilfe

Böttcher, Christiane

Tomczak, Nicole

Richter des Familiengerichts (entsandt durch Präsident des Landgerichts)

Engelke, Anne-Lena

Beauftragter für Jugendsachen der Polizei

Hück, Marita

Vertreter der Lehrerschaft (entsandt durch ADD)

Link, Kerstin

Fachkraft des Gesundheitsamtes (entsandt durch Träger des Gesundheitsamtes)

Chakupurakal, Raj, Dr.

Katholische Kirche

Kastor, Margret

Niederschrift:

Tagesordnungspunkt: 1

Mitteilungen der Verwaltung

Beschluss: Frau Mollenhauer-Pokhtpaz berichtet über den aktuellen Stand der Neuausrichtung der Jugendhilfe. Das Konzept soll dem Ausschuss voraussichtlich im November vorgestellt werden.

Weitere allgemeine Mitteilungen sind dem Protokoll beigelegt.

Tagesordnungspunkt: 2

Beschluss zur Unterstützung von Kindern psychisch/suchtselasteter Eltern durch Förderung der Häuser der Familie im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz

Zu Beginn stellt der Lotsendienst seine Arbeit der letzten 2,5 Jahre anhand einer Präsentation vor.

Auf die Frage des Ausschussmitglieds Hohn, weshalb der Lotsendienst im Jahr 2026 bisher lediglich 20 Einzelfallbegleitungen durchgeführt hat, antwortet Frau Roggenfelder, dass die Einzelfallbegleitungen lediglich die Fälle sind, in denen der Lotsendienst über einen längeren Zeitraum eingebunden ist. Alle weiteren Fälle sind in der Anbindung aufgelistet (1.061 Fälle).

Frau Stuhlträger-Fatehpour fragt, ob es richtig sei, dass Kinder auf die Lotsenstelle zugehen müssen. Dies wird von Frau Roggenfelder bestätigt. Man wolle die Kinder nicht zur Kontaktaufnahme zwingen, sondern ein niedrigschwelliges Angebot schaffen.

Frau Breitzkreutz merkt an, dass der Lotsendienst in der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel bisher keine Anlaufstelle hat. Daraufhin teilt Frau Müldner den Anwesenden mit, dass Sie momentan mit der Schul- und Kitasozialarbeit in der VG Rhein-Mosel im Austausch stehe und die Beteiligten gemeinsam daran arbeiten, die Thematik in die Schulen zu bringen.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Verstärkung des Angebotes und der damit verbundenen Personalkostenförderung für die Bereitstellung eines Lotsendienstes für Kinder psychisch/suchtselasteter Eltern durch die Häuser der Familien in Mendig, Plaidt und Bendorf in Trägerschaft der Familienbildungsstätten Mayen, Andernach und Koblenz. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Kosten- und Leistungsvereinbarung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 3

Beschluss zum Kindertagesstätten-Bedarfsplan für das KiTa-Jahr 2026/27

Herr Hohn merkt an, dass das verpflichtende Vorschuljahr momentan im Gespräch sei und fragt, ob der Bedarfsplan bei einer Einführung dieses verpflichtenden Vorschuljahres angepasst werden müsse.

Frau Diesler teilt den Anwesenden daraufhin mit, dass der Bedarfsplan mit einer 100 prozentigen Bedarfsdeckung rechne und eine Anpassung daher nicht erforderlich sei.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Kindertagesstätten-Bedarfsplan für den Bereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz für das Kita-Jahr 2026/27 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 4

Beschluss zum Bedarfsplan zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes an Grundschulen für das Schuljahr 2025/26

Frau Diesler aus dem Referat 5.1.59 stellt den Bedarfsplan vor.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss stimmt dem in der Anlage beigefügten Bedarfsplan zur Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes an Grundschulen für den Bereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz für das Schuljahr 2025/26 zu.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 5

Beschluss zum Konzept zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Grundschulkindern in den Schulferien

Herr Sossenheimer bittet um frühere Evaluation im Frühjahr 2028. Zudem kritisiert er, dass die freien Träger der Jugendhilfe in dem Konzept nicht zwingend einzubeziehen sind. Er bittet daher, die verpflichtende Einbeziehung der freien Jugendhilfeträger in das Konzept mit aufzunehmen. Frau Nell (RL 5.1.59) erläutert, dass man sich absichtlich für eine Evaluation im Jahr 2029 entschieden habe, da dann bereits alle vier Schuljahre angelaufen sind, gerne könne die Thematik jedoch bereits im Frühjahr 2028 im Ausschuss beraten werden. Auch die verpflichtende Einbeziehung der freien Jugendhilfeträger werde man im Konzept mit aufnehmen.

Auf die Nachfrage von Herrn Meyer zu § 4 Nr 4 Anlage 2 der Mustervereinbarung teilt Frau Nell den Anwesenden mit, dass eine Juleica-Schulung ausreicht, um als leitende Person tätig zu werden.

Das Ausschussmitglied Hohn fragt, weshalb jede Kommune, trotz unterschiedlicher Kinderzahlen, eine Vollzeitkraft gestellt bekomme. Grund dafür sei laut Frau Nell, dass die Ausarbeitung der Betreuung zunächst überall anfällt und der Arbeitsaufwand unabhängig von Teilnehmerzahlen gleich hoch sei.

Herr Christ bittet Punkt 5 des Entwurfes weiter zu konkretisieren. Der Vorsitzende teilt daraufhin mit, dass es bereits eine gesetzliche Grundlage zum Schutzkonzept gebe.

Beschluss: Der Jugendhilfeausschuss beschließt das als Anlage beigefügte Konzept zur Umsetzung des Rechtsanspruchs auf ganztägige Förderung von Grundschulkindern in den Schulferien im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes Mayen-Koblenz in der Fassung Stand Mai 2026.

Die Verwaltung wird beauftragt, die hierzu erforderlichen öffentlich-rechtlichen Vereinbarungen abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt: 6

Verschiedenes

Keine Wortmeldung.

gez. Cedrik Klein